

**DE**

***ANHANG***

**ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS**

Ratron Brodifacoum-Flocken

**Produktart(en)**

PT14: Rodentizide

**Zulassungsnummer:** AT-0017341-0000

**R4BP-Assetnummer:** AT-0017341-0000

---

## Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

### 1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Ratron Brodifacoum-Flocken Ratron Haferflocken-Köder frunax R+M Fertigköder Schaumann Ratten- und Mäuseköder
----------------	---

### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	frunol delicia GmbH
	Anschrift	Hansastraße 74 B 59425 Unna Deutschland
Zulassungsnummer		AT-0017341-0000
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0017341-0000
Datum der Zulassung		26/08/2013
Ablauf der Zulassung		31/12/2025

### 1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	frunol delicia GmbH
Anschrift des Herstellers	Hansastraße 74b 59425 Unna Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dübener Straße 145 04509 Delitzsch Deutschland

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Brodifacoum
Name des Herstellers	PelGar International Limited
Anschrift des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das)
Standort der Produktionsstätten	Praszka 54 28002 Kolin Tschechien

---

## Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoff	56073-10-0	259-980-5	0,005

### 2.2. Art(en) der Formulierung

RB Fertigköder

---

### Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  H373:: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen (oder alle betroffenen Organe angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)(Blut).
Sicherheitshinweise	P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  P260: Staub nicht einatmen.  P280: Schutzhandschuhe tragen.  P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.  P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztliche Hilfe hinzuziehen hinzuziehen.  P405: Unter Verschluss aufbewahren.  P501: Inhalt in / Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.

## Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

### 4.1. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 1. Mäuse, Ratten - Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung  Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 25-200 g  Verdünnung (%): ---  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslegefertige Papier-Säckchen mit Beschichtung aus Weich-Polyethylen: - 200 Stück 50 g-Säckchen - 200 Stück 100 g-Säckchen Loser Köder (nur für konzessionierte Schädlingsbekämpfer): - Im Faltkarton: 400 g - Im Kübel aus Kunststoff: 3 kg oder 10 kg - Im Papiersack mit Innenbeschichtung aus Weich-Polyethylen: 25 kg aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Zu Beginn der Beköderung die Köderstellen mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen (z. B. geschlossene Kabeltrassen oder Rohrleitungen, Unterbauten von Elektroschaltschränken oder Hochspannungsschränken, Hohlräume in Wänden

und Wandverkleidungen), die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig.

#### 4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 4.2. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 2. Mäuse, Ratten - Außenbereich um Gebäude**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i>          Trivialname: Sonstige: Hausmaus          Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i>          Trivialname: Sonstige: Wanderratte          Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i>          Trivialname: Sonstige: Hausratte          Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Außenverwendung</p> <p>Außenbereich um Gebäude</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 25-200 g</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:          ---</p>
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Auslegefertige Papier-Säckchen mit Beschichtung aus Weich-Polyethylen:          - 200 Stück 50 g-Säckchen</p>

- 200 Stück 100 g-Säckchen
- Loser Köder (nur für konzessionierte Schädlingsbekämpfer):
- Im Faltpapier: 400 g
- Im Kübel aus Kunststoff: 3 kg oder 10 kg
- Im Papiersack mit Innenbeschichtung aus Weich-Polyethylen: 25 kg aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Zu Beginn der Beköderung die Köderstellen mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern. Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig. Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserleitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.2.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 4.3. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 3. Ratten - Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung  Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 25-200 g

	Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslegefertige Papier-Säckchen mit Beschichtung aus Weich-Polyethylen: - 200 Stück 50 g-Säckchen - 200 Stück 100 g-Säckchen Loser Köder: - Im Faltpapier: 400 g - Im Kübel aus Kunststoff: 3 kg oder 10 kg - Im Papiersack mit Innenbeschichtung aus Weich-Polyethylen: 25 kg aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg

#### 4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Zu Beginn der Beköderung die Köderstellen mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern. Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

#### 4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

#### 4.3.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig. Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

#### 4.3.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.3.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.3.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 4.4. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 4. Ratten - Kanalisation**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Sonstige: Andere



	Kanalisation
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Befestigung im Kanalschacht oder Anwendung in Köderstationen, um den Kontakt mit Abwasser zu verhindern.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 25-200 g  Verdünnung (%): ---  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: ---
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslegefertige Papier-Säckchen mit Beschichtung aus Weich-Polyethylen: - 200 Stück 50 g-Säckchen - 200 Stück 100 g-Säckchen Loser Köder: - Im Faltpapier: 400 g - Im Kübel aus Kunststoff: 3 kg oder 10 kg - Im Papiersack mit Innenbeschichtung aus Weich-Polyethylen: 25 kg aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg

#### **4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Köderstellen in der Kanalisation müssen erstmalig nach 14 Tagen und anschließend alle 2-3 Wochen kontrolliert werden.

Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden können.

#### **4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

#### **4.4.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Keine

#### **4.4.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Keine

#### **4.4.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Keine

#### **4.4.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Keine

---

## Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG<sup>1</sup>

### 5.1. Gebrauchsanweisung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produktes zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen oder für Nagetiere unzugänglich machen, Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren.

Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Utensilien oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen können, ist zu vermeiden.

Bei der Handhabung des Produktes chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Den beköderten Bereich regelmäßig kontrollieren und gefressene Köder ersetzen. Die Annahme (Vorhandensein/Nicht-Vorhandensein) der Köder bei jeder Kontrolle dokumentieren. Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Den Auftraggeber über mögliche Präventionsmaßnahmen gegen künftigen Nagerbefall informieren.

Berufsmäßige Verwender:

Das Produkt darf ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) ausgebracht werden.

Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

Konzessionierte Schädlingsbekämpfer:

Köderpunkte müssen abgedeckt und zugriffsgeschützt an strategischen Stellen platziert werden, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind, um die Exposition gegenüber Nichtzielorganismen zu vermeiden.

### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

---

<sup>1</sup>Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

---

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z. B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen.

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Loser Köder (nicht in Dosierbeuteln abgepackt) darf ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden.

Den Köder mit einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Geeignete Methoden zur Staubminimierung angeben.

### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem / tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.

- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Nur im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

---

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.  
Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 24 Monate.

---

## **Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN**

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.